

**Einfache Anfrage Benz-St.Gallen:
«Braucht es eine Anpassung des St.Galler Hundegesetzes?»**

Im Juni 2024 haben sich in der Stadt St.Gallen zwei Vorfälle mit Hunden ereignet. Ein angeleiteter Pitbull verbiss sich in einen freilaufenden Malteser und wurde mit einer Axt erschlagen. Ein fussballspielender Bub wurde von einem Schäferhund ins Bein gebissen. In der Folge hat sich eine öffentliche Diskussion ergeben. Es ist Zeit, sich nach dem Rückzug der nationalen Politik aus der Hundegesetzgebung Gedanken über die Wirksamkeit des St.Galler Wegs zu machen, der vor allem auf Eigenverantwortung setzt.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Hundepopulation im Kanton seit dem Jahr 2010 entwickelt?
2. Wie haben sich die Vorfälle zwischen Hunden oder zwischen Hund und Mensch in dieser Zeit entwickelt?
3. Unterscheidet die Statistik zwischen den Hunderassen?
4. Wenn ja, wie teilen sich die Entwicklung der Population und der Vorfälle auf die einzelnen Rassen auf?»

13. Juli 2024

Benz-St.Gallen